



Verein Kinderheim
Sunneblueme

Jahresbericht 2022





Inhaltsverzeichnis

Organisation	1
Über uns	2
Eckpfeiler unserer Pädagogik	3
Bericht der Präsidentin	4
Bericht der Leiterinnen	8
Personal	12
Statistik	13
Spenden	14
Sachspenden und Zuspruch	15
Finanzbericht	16
Bericht der Revisionsstelle	21

Trägerschaft

Verein Kinderheim Sunneblueme
Hirzelstrasse 20
8004 Zürich

Telefon 044 405 20 00
verein@sunneblueme.org
www.sunneblueme.org
PostFinance-Konto 80-56985-1
IBAN CH92 0900 0000 8005 6985 1

Vorstand

Rita Weber, Präsidentin
Hans Widmer, Vizepräsident & Quästor
Claudia Colic
Jenny Casetti
Nina Kupfer
Aurélie Rebord

Willi Gasser, Ehrenpräsident (verstorben am 4.01.2023)

Kontrollstelle

Kronenberger Treuhand AG
Seeburgstrasse 20
6006 Luzern

Kontraktpartner

Stadt Zürich, Sozialdepartement



1

Sunneblueme

Wochenkrippe für Kleinkinder
Hirzelstrasse 20
8004 Zürich

Telefon 044 405 20 00
wochenkrippe@sunneblueme.org

Leitung: Brigitte Neidhart, Fabiana Riboli

Über uns

Die Wochenkrippe Sunneblueme wird vom gemeinnützigen **Verein Kinderheim Sunneblueme** betrieben. Er wurde am 2. Februar 1968 gegründet und bezweckt, Einrichtungen zur entwicklungs-gemässen Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern zu betreiben. Aufnahme sollen Kinder jeder Konfession und Religion finden. Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen erfahren eine kompetente und liebevolle Begleitung. Die Eltern werden in ihrer Erziehungsaufgabe begleitet und unterstützt.

Der Verein finanziert seine Tätigkeit mit Subventionen der Stadt Zürich, Elternbeiträgen und darüber hinaus mit Mitgliederbeiträgen und Spenden.

Wir verfügen über eine Bewilligung zur Betreibung einer Kinderkrippe und erfüllen somit die Vorgaben der Stadt Zürich zur familienergänzenden Kinderbetreuung. Zudem wurden wir von den Schulgesundheitsdiensten der Stadt Zürich als Purzelbaum KiTa ausgezeichnet. Bewegungsförderung und gesunde Ernährung haben damit einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit.





Die Eckpfeiler unserer Pädagogik

Es ist uns wichtig, den Alltag mit den Kindern zu erleben und Zeit mit ihnen zu verbringen. Wir nehmen die Kinder in ihrem "Sein" wahr und gehen mit ihnen eine ehrliche Beziehung ein.

Wir ermöglichen den Kindern freudvolle Erfahrungen. Beziehungen zu verlässlichen Bezugspersonen, Freundschaften in stabilen Kindergruppen und eine dialogische Haltung sind die Grundlagen für unsere Erziehungsarbeit.

Aufbauend auf ihren persönlichen Stärken und Interessen unterstützen wir die Entwicklung der Kinder durch hilfreiche Angebote. Durch die Erlebnisse im Gruppenalltag entfalten sie ihre sozialen Kompetenzen und es wird ihnen ein kultureller Lernprozess ermöglicht.

Der tägliche Informationsaustausch mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit. Regelmässig besprechen wir die Entwicklung des Kindes und unterstützen die Eltern in der Ausübung ihrer Erziehungsaufgaben.

Bericht der Präsidentin

Betreuungsqualität

Der Trend zur Fremdbetreuung in einer Kinderkrippe ist ungebrochen und wird vom Staat stark gefördert. Als Präsidentin einer Kita freue ich mich über die Ausweitung der Kitabetreuung und bin stolz, dass unsere Sunneblueme hierzu einen guten Beitrag leistet. Insbesondere im Bereich der Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sind wir stadtweit bekannt. Im vergangenen Geschäftsjahr betreuten wir insgesamt 59 Kinder, wovon 14 mit besonderen Bedürfnissen waren. Dies gelang dank der hervorragenden Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jedes unserer Kinder wird von seinen Bezugspersonen sorgfältig beobachtet und begleitet. Im Team werden auftauchende Probleme eingehend erörtert und Lösungswege vorgeschlagen. Das Geheimnis unserer Wochenkrippe besteht über die vorliegenden schriftlichen Konzepte hinaus im kollektiven Wissensschatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieses «Know-how» wird regel-

mässig in Besprechungen zwischen Team und Leitung gepflegt und erweitert. Der Anteil an ausgebildetem Personal ist in der Sunneblueme höher als vorgeschrieben.

Wettbewerb

Die staatliche Förderung von Kinderkrippen führt zu verstärktem Wettbewerb und, damit verbunden, zu einem ausgeprägten Fachkräftemangel beim Betreuungspersonal. Die Stadt Zürich hat seit 2017 ihr ursprünglich erklärtes Versorgungsziel von 70 % erreicht und befindet sich heute auf einem Versorgungsniveau von 90 %.

Es gibt eine Anschubfinanzierung des Bundes, mittels derer neue bzw. ausbauwillige Kitas schweizweit während zweier Jahre mit 5000 Franken pro Krippenplatz subventioniert werden. Durch diesen erheblichen finanziellen Anstoss entstehen auch in Zürich jährlich neue Krippen, die bestehende Krippen be- und verdrängen.





Die staatliche Förderung von Kinderkrippen führt zu verstärktem Wettbewerb und, damit verbunden, zu einem ausgeprägten Fachkräftemangel beim Betreuungspersonal.



Auch in der Sunneblueme machte sich dieser Wettbewerb im letzten Sommer bemerkbar. Vor den Sommerferien traten 17 Kinder wegen Schulübertritten aus. Zwischen Januar und Juli konnten wir noch hohe Belegungsraten zwischen 90 und 98 % verzeichnen. Ab August brach die Belegung aber merklich ein. Es war schwierig, die hohe Austrittszahl sofort mit Eintritten von gleich vielen neuen Kindern zu kompensieren. Bis Ende Jahr stieg die Auslastung sukzessive auf 81 % an, und für 2023 erwarten wir wieder unsere bisherige Belegungshöhe.

Kostenproblematik

Die im Auftrag der Stadt Zürich im Jahr 2019 durchgeführte Studie der KPMG, wonach Kitas mit einem Tarif von 121 Franken angeblich kostendeckend wirtschaften können, führte zu Widerspruch seitens der Krippenbranche. Daraufhin entstand ein fruchtbarer Dialog zwischen den städtischen Behörden und einzelnen Kitavertretungen. Auch unsere Leitung konnte sich im «Kita-Dialog» einbringen. Mit der Zeit sah man ein, dass dieser Tarif nicht genügt.

Per 2023 wurde eine erste Tarifierhöhung bewilligt. Wir sind froh darüber, hoffen aber, dass die weiter vorgesehenen Schritte bei der Tarifgestaltung und der Objektfinanzierung bald folgen und greifen. Die Verantwortlichen im Sozialdepartement schenken unserer Meinung stets ein offenes Ohr, und wir bedanken uns herzlich für die Kooperationsbereitschaft.

Vorstand

Im Jahr 2022 feierte Hans Widmer seine 10-jährige Mitgliedschaft im Vorstand. Er bekleidet das Ressort Finanzen und trägt mit seinen Analysen dazu bei, dass wir bis anhin auf soliden finanziellen Füßen stehen. Er präsidiert eine Arbeitsgruppe, die sich des Kostenmanagements annimmt. Hierbei bewegen wir uns auf einer Gratwanderung zwischen Kostenmanagement einerseits und Qualitätserhaltung andererseits.

Der Vorstand verzeichnete mehrere Mutationen. So traten Donatella Casetti und Heidi Hüber nach langjähriger Mitarbeit im Vorstand zurück.

Zusammen leisteten sie 67 Vorstandsjahre. Ihnen und dem aktiven Vorstand sei mein herzlicher Dank für den treuen und wertvollen Einsatz ausgesprochen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Jenny Casetti, Nina Kupfer und Aurélie Rebord. Wir freuen uns auf ihre jugendlichen Sichtweisen und fachkundigen Beiträge.

Mitglieder und Gönner

Mitglieder und etliche Gönner halten uns seit Jahren mit grosszügigen Beiträgen und Leistungen die Treue. Besonders erwähnen möchte ich, dass uns die Stiftung St. Felix und Regula mit einem günstigen Mietzins stark unterstützt. Einen geeigneten Krippenstandort mit 500 Quadratmetern zu finden, ist in der Stadt Zürich zurzeit aussichtslos, weshalb wir auch in Zukunft auf das Wohlwollen der katholischen Kirchenstiftung vertrauen. Ebenfalls leisteten Katholisch-Zürich, die Viola-Stiftung und der Verein Schweizer Ameisen namhafte Beiträge. Allen Spenderinnen und Spendern danke ich von Herzen für ihr Wohlwollen.

Team

Die Sunneblueme ist stadtweit bekannt für ihre qualifizierte Betreuung von Kindern, insbesondere von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Meinen herzlichen Dank für den tadellosen Betrieb und die seriöse Administration richte ich an das motivierte Team und die engagierte Leitung der Wochenkrippe Sunneblueme.

März 2023
Rita Weber



« Die Sunneblueme ist stadtweit bekannt für ihre qualifizierte Betreuung von Kindern, insbesondere von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. »



Bericht der Leiterinnen

Ein Haus voller Vielfalt

Wir freuen uns immer wieder über die Vielfalt an Persönlichkeiten, an all den Besonderheiten, mit denen wir in unserem gemeinsamen Alltag in Berührung kommen. Wir werden immer wieder überrascht, welche Prozesse durch Geduld, Wohlwollen und die Offenheit gegenüber den Kompetenzen der Kinder möglich werden.

Nachmittagsplanung bei der Gruppe Zwärghöhli

Heute Nachmittag haben alle Kinder frei, kein Nachmittagskindergarten und keine Therapien stehen an. Gemeinsam sitzen die Kinder mit ihren Fachpersonen auf dem Boden und machen Vorschläge für die Nachmittagsgestaltung. Von Velofahren über einen Spaziergang zum Spielplatz und den Wunsch, drinnen zu spielen, bis hin zum Vorbereiten des Zvieri – ganz viele Ideen kommen zusammen.

Der 6-jährige Elias sieht das Ganze realistisch und sagt: «Aber alles miteneand chömmmer nö mache, das sind z'viel Idee. Mir müend uswähle.» Die anwesenden Fachpersonen halten sich zurück und beobachten den Austausch unter den Kindern. Elias fordert die Kinder auf, die Hände hochzustrecken und so zu zeigen, was sie machen möchten.

Vanja sitzt auch in der Gruppe und beobachtet das Geschehen. Er kann sich verbal noch nicht ausdrücken und ist sich gewohnt, über Bilderkarten zu kommunizieren. Die Planung des Nachmittags nimmt immer mehr Gestalt an und wird konkreter. Elias fragt auch die Fachpersonen, was sie machen wollen, und sichert sich so die Begleitung.

«Zeig mal, Vanja, was wetsch dänn du mache?», fragt Elias. Vanja hält das Bild in die Höhe, das ihn beim Kneten zeigt. Elias sieht dies sogleich und sagt zu Vanja: «Dänn chasch du





Wir werden immer wieder überrascht, welche Prozesse durch Geduld, Wohlwollen und die Offenheit gegenüber den Kompetenzen der Kinder möglich werden.



au mit mir dinneblibe und chnäte. Ich mache z’Vieri, du chasch chnäte und die andere baued e Räuberhöhli. Isch das guet?» Vanja ist damit einverstanden. Eine der Fachpersonen unterstützt die kleinen Kinder, sich mitzuteilen, und fasst dann die verschiedenen Tätigkeiten und den Ablauf des Nachmittags nochmals zusammen. Die Gruppen bilden sich und alle begeben sich in ihr Tun.

«Durch unsere flexiblen Tagesstrukturen und die Bildung von Untergruppen ermöglichen wir den Kindern, ihren eigenen oder einen der Gesellschaft angepassten Rhythmus für das individuelle Wohlbefinden, für Begegnungen, für das Spiel oder das gemeinsame Tun zu finden. In Absprache mit den anderen Kindern und den Fachpersonen kann jedes Kind den eigenen Bedürfnissen und Interessen folgen respektive sich ein eigenes Lern- und Beziehungsfeld schaffen.»

(Aus unserem pädagogischen Konzept, Seite 5)

Die Gruppe Zaubernäscht setzt für die Teilnahme an der Gemeinschaft Strukturen ein
Nelo ist ein Junge, der sich für Zahlen, Buchstaben und geometrische Formen interessiert. Er hat viele Ideen, um seiner Leidenschaft nachzugehen, und setzt diese in Experimenten um. Inputs diesbezüglich nimmt er begierig auf.

Das Zusammensein mit den anderen Kindern ist für Nelo oft noch schwierig. Er fühlt sich von ihnen in seinem Tun gestört. Nelo hat noch Mühe, die Ideen der anderen Kinder zu akzeptieren, wenn diese von seinen eigenen abweichen. Der Übergang vom eigenen Tun zu einer gemeinsamen Aktivität war für Nelo oft mit grossem Ärger und emotionalen Ausbrüchen verbunden. Das Warten, wenn die anderen Kinder ihre Wünsche und Ideen vor ihm einbrachten, überforderte ihn noch sehr. Es gelang ihm noch nicht, sich in der Gemeinschaft der Gruppe zu bewegen.

Bei der Nachmittagsplanung sind alle Kinder begeistert über den Vorschlag von Mali, die gerne mit allen in den Wald gehen möchte, um dort den Räuber Hotzenplotz zu suchen.

Nelo möchte nicht mit. Er hat vor, die verschiedenen grossen Kürbisse mit der Küchenwaage zu wiegen. Dafür hat er sie schon auf dem Tisch bereitgestellt, und auch an Stift und Papier hat er gedacht, um die Gewichte zu notieren. Nelo beharrt darauf, seiner Tätigkeit nachgehen zu wollen. Er steht stramm da, mit verschränkten Armen. Und jetzt?

Die Fachpersonen haben gute Vorarbeit geleistet. Sie sind auf Nelos Bedürfnisse nach Sicherheit und Orientierung eingegangen und haben seine Ressourcen für Planung und Strukturen dabei miteinbezogen. Sie haben gemeinsam mit Nelo einen Tagesplan kreiert, der die verschiedenen Tagesabschnitte aufzeigt.

«Komm Nelo, mir gönd mal go luege, was uf dim Plan staht.» Die Fachperson wartet, bis Nelo bereit dazu ist, und gemeinsam studieren sie den Tagesplan, der an der Wand hängt. «Ah ja, jetzt mached mir mitenand öppis», dann zeigt Nelo auf das nächste Feld. «Da ässed mir dänn z'Vieri und uf em nächschte Bild staht, dass ich dänn därf das mache.» Nelo zeigt auf den Tisch, mit all den vorbereiteten Utensilien. Nelo lächelt die Fachperson an, hüpft an ihr vorbei in die Garderobe, wo er sich sogleich anzieht und sich zu den anderen Kindern gesellt, um in den Wald zu gehen.

Nach der aufregenden Suche nach dem Räuber Hotzenplotz kommen alle gut gelaunt zurück. Nelo geht schnell in die Küche, um nachzuschauen, ob noch alles dasteht. Gemeinsam geniessen sie den feinen Zvieri. Danach widmet Nelo sich seinem Projekt und findet noch ganz viele andere Dinge, die er wiegen und notieren muss.

«Fixpunkte und sich wiederholende Rituale, die den Kindern vertraut sind, geben Orientierung und emotionale Stabilität. Diese passen wir jeweils den Möglichkeiten der Kinder und den gegebenen Situationen an.»

(Aus unserem pädagogischen Konzept, Seite 5)

Durch die Freude am Zusammensein mit den Kindern und das Interesse an ihnen und ihren Themen sowie den positiven Blick auf ihre Kompetenzen gelingt es uns im Alltag immer wieder, praktische Lösungen und gangbare Wege einzuschlagen. Es braucht eine feinfühligere Betreuung und Zeit, um sich auf den Weg zu machen, diesen auszuprobieren und diesen als solchen anzunehmen.

Die zwei Beispiele verliefen beide sehr harmonisch. Damit es jeweils so weit kommt, braucht es je nach Situation immer wieder kleine Anpassungen und die Zuversicht, dass wir gemeinsam viel ermöglichen können und ganz viel möglich ist.



In unserem Alltag erleben wir immer wieder, wie viel ein kompetentes und tragendes Team bewirken kann. Vielen Dank an das ganze Sunneblueme-Team, das sich in dieser grossen Vielfalt bewegt und es möglich macht, dass diese Vielfalt im Alltag gelebt werden kann. Auch unserem Vorstand und allen, die die Sunneblueme auf verschiedenste Weise treu unterstützen, möchten wir unseren Dank aussprechen.

März 2023
Brigitte Neidhart
Fabiana Riboli

« **Es braucht eine feinfühligte Betreuung und Zeit, um sich auf den Weg zu machen, diesen auszuprobieren und diesen als solchen anzunehmen.** »



Personal**per 31.12.2022**

		Eintritt
Co-Leitung	Neidhart Brigitte, dipl. Kleinkinderzieherin, dipl. Leiterin von Tageseinrichtungen für Kinder Riboli Fabiana, dipl. Kleinkinderzieherin, dipl. Leiterin von Tageseinrichtungen für Kinder	01.04.1991 01.08.1997
Sekretariat	Neubert Eva, kaufm. Angestellte	01.12.2004
Pädagogisches Personal	Dias Diana, Fachfrau Betreuung Guerriero Michelle, Fachfrau Betreuung Koller Linus, Fachmann Betreuung Mateo Perez Martha, Fachfrau Betreuung Orden Brittney, Fachfrau Betreuung Spagnuolo Mayra, Fachfrau Betreuung Ugas Vanessa, Fachfrau Betreuung Wellinger Toni, dipl. Kleinkinderzieher Wernli Manuela, dipl. Kleinkinderzieherin	13.08.2018 01.08.2012 12.08.2019 12.08.2019 01.01.2020 01.01.2022 01.08.2021 05.10.1993 02.08.2001
Lernende	Dell'Anna Laura Fink Carmina Ilic Anastasija	10.08.2020 10.08.2020 16.08.2021
Köchin	Alkhaimi Rana	02.09.2019



Statistik

	2022	2021
Anzahl Plätze	40	40
Anzahl Kindergruppen	4	4
Betriebstage (Montag – Freitag)	240	240
Belegung	82.9%	93.1%
Anzahl Eintritte Kinder	19	16
Anzahl Austritte Kinder	26	10
Anzahl Nachtkinder	06	07
Anzahl Nationen	14	10



Spenden

Bodmer Katalin, Winterberg	300.00
Casetti Donatella, Zürich	970.00
David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich	1'000.00
Egger-Lehn Ruth, Zürich	1'000.00
Eichenberger Egli Brigitte + Egli Christof, Brugg	400.00
Fontana Apotheke GmbH, Zürich	500.00
Frauenarbeitskreis Regensdorf	1'600.00
Fierz Urs, Erlenbach	300.00
Heierli Partner Haustechnik AG, Dübendorf	1'500.00
Hüber Barbara, Zürich	470.00
Hüber-Triner Heidi, Zürich	1'120.00
Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus, Zürich	300.00
Kath. Kirchgemeinde Dietikon	1'000.00
Kath. Kirchgemeinde Schlieren	1'000.00
Kath. Kirchgemeinde St. Martin, Zürich	400.00
Meierhans Liliane, Zumikon	300.00
Neubert Jürg, Bassersdorf	500.00
Portmann Nadine + Stefan, Rüschlikon	300.00
Riboli Claudia + Massimo, Ricketwil	300.00
Sgarbi Jürg Dr. med. dent, Kloten	500.00
Ungenannt	2'000.00
Verein Schweizer Ameisen, Zürich	10'000.00
Viola Stiftung, Männedorf	10'000.00
Vitolic Christine, Pfaffhausen	470.00
Weber Rita + Gottfried, Arth	2'000.00
Wick Helen, Rüti	500.00
Zoller Ferdinand, Zürich	500.00
Verschiedene bis Fr. 300.00	4'060.00



Sachspenden und Zuspruch

An dieser Stelle sprechen wir unseren Spendern und Gönnern nochmals unseren ganz herzlichen Dank aus für die sachbezogene Unterstützung, die wir erfahren durften:

- BVS Blindenwarenvertrieb Schweiz GmbH
- Frauenarbeitskreis Regensdorf
- Heierli Partner Haustechnik AG Dübendorf
- Kleiderbörse Zumikon
- Park Hyatt Zürich
- Rotary Stiftung Zürich
- Spielzeuggbörse Zumikon
- Verein Schweizer Ameisen
- und vielen privaten Gönnern

Dankend erwähnen möchten wir hier auch eine wichtige Sponsorin, die katholische Kirche (Stiftung St.Felix und Regula), welche uns die Räumlichkeiten seit vielen Jahren zu einem sehr günstigen Mietpreis zur Verfügung stellt.

DANKKE

Finanzbericht

Bilanz

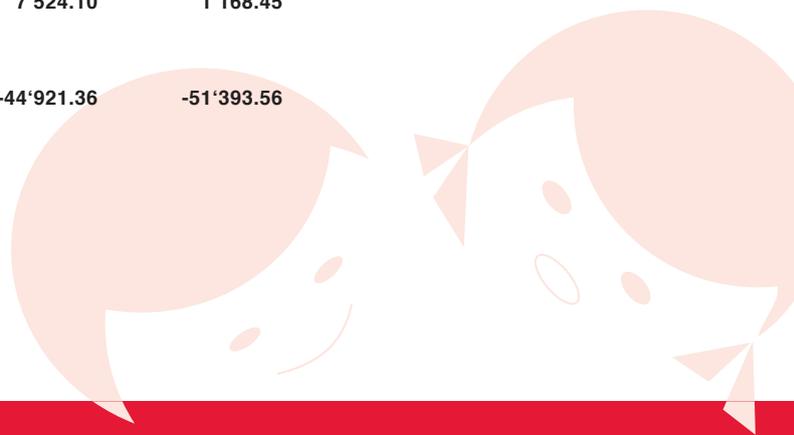
<u>Aktiven</u>	2022	2021	Veränderung
Kasse	195.65	246.80	-51.15
Post	97'099.15	115'713.64	-18'614.49
Bank	903'478.75	996'613.70	-93'134.95
Debitoren	34'375.90	2'546.90	31'829.00
Verrechnungssteuer	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'187.37	12'472.75	9'714.62
Total Umlaufvermögen	1'057'336.82	1'127'593.79	-70'256.97
Wertschriften	83'163.11	83'163.11	-
Total Anlagevermögen	83'163.11	83'163.11	-
Total Aktiven	1'140'499.93	1'210'756.90	-70'256.97
<u>Passiven</u>			
Kreditoren	1'745.85	2'156.85	-411.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'341.25	12'825.75	-5'484.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	9'087.10	14'982.60	-5'895.50
Fonds Kinderferien	29'472.17	29'472.17	-
Fonds Härtefälle	28'589.45	28'589.45	-
Fonds zweckgebundene Spenden	218'584.94	186'631.49	31'953.45
Fonds Personal	117'814.65	117'814.65	-
Fonds Renovationen	223'261.10	223'261.10	-
Total langfristiges Fremdkapital	617'722.31	585'768.86	31'953.45
Eigenkapital	76'053.00	76'053.00	-
Fonds Sunneblueme	533'952.44	578'873.80	-44'921.36
Jahresergebnis	-96'314.92	-44'921.36	-51'393.56
Total Eigenkapital	513'690.52	610'005.44	-96'314.92
Total Passiven	1'140'499.93	1'210'756.90	-70'256.97

Erfolgsrechnung

Ertrag	2022	2021	Veränderung
Mitgliederbeiträge und Spenden	11'780.00	13'630.00	-1'850.00
Beitrag Katholisch Stadt Zürich	35'000.00	35'000.00	-
Spenden	32'620.00	31'852.00	768.00
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	79'400.00	80'482.00	-1'082.00
Elternbeiträge	171'917.10	175'091.65	-3'174.55
Subventionen	911'778.45	1'029'276.10	-117'497.65
Soziale Dienste	-	-	-
Total Ertrag Betrieb	1'083'695.55	1'204'367.75	-120'672.20
Debitorenverluste	-96.00	-	-96.00
Total Erlösminderung	-96.00	-	-96.00
Total Betriebsertrag	1'162'999.55	1'284'849.75	-121'850.20
Aufwand			
Besoldungen	965'466.90	991'995.40	-26'528.50
Rückerstattungen Personal	-31'071.00	-31'956.00	885.00
Leistungen von Sozialversicherungen	-30'104.40	-6'656.05	-23'448.35
Sozialversicherungsaufwand	176'151.75	181'015.20	-4'863.45
Übriger Personalaufwand	4'815.50	6'697.10	-1'881.60
Total Personalaufwand	1'085'258.75	1'141'095.65	-55'836.90
Pädagogik	8'304.25	5'387.10	2'917.15
Lebensmittel, Verpflegung	22'867.65	26'404.20	-3'536.55
Anschaffung Mobilien	3'432.80	5'726.41	-2'293.61
Übriger Betriebsaufwand	14'973.95	24'412.36	-9'438.41
Raumaufwand	83'475.25	86'731.15	-3'255.90
Sachversicherungen, Abgaben	1'946.50	2'692.40	-745.90
Verwaltungsaufwand	11'812.71	13'422.34	-1'609.63
EDV Geräte, Software, Verbrauchsmaterial	4'406.90	4'995.25	-588.35
Total übriger Betriebsaufwand	151'220.01	169'771.21	-18'551.20
Total Betriebsaufwand	1'236'478.76	1'310'866.86	-74'388.10
Total Betriebsergebnis	-73'479.21	-26'017.11	-47'462.10

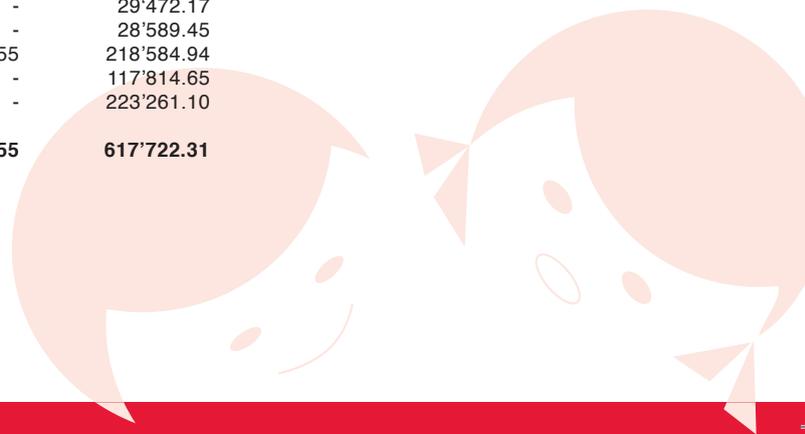
Fortsetzung auf der nächsten Seite

Aufwand	2022	2021	Veränderung
Zuweisung an Fonds	-32'620.00	-31'852.00	-768.00
Verwendung aus Fonds	666.55	5'845.70	-5'179.15
Total Fondsergebnis	-31'953.45	-26'006.30	-5'947.15
Bankspesen	-431.60	-457.65	26.05
Zinsen und Wertschriftenerträge	856.79	35.60	821.19
Wertschriftenerfolg	-	-	-
Total Finanzerfolg	425.19	-422.05	847.24
Betriebsfremder Ertrag	-	-	-
Periodenfremder Ertrag	8'692.55	7'524.10	1'168.45
Total Ausserordentlicher Erfolg	8'692.55	7'524.10	1'168.45
Jahresergebnis	-96'314.92	-44'921.36	-51'393.56



Bilanzerläuterung per 31.12.2022

Fonds	Anfangsbestand 01.01.22	Zugänge	Abgänge	Endbestand 31.12.22
			Ergebnis 2021	
Sunneblueme	578'873.80	-	44'921.36	533'952.44
Ergebnis 2022	-96'314.92			
Das Ergebnis wird per 1.01.2023 dem Fonds Sunneblueme belastet.				
Kinderferien	29'472.17	-	-	29'472.17
Härtefälle	28'589.45	-	-	28'589.45
Spenden zweckgebunden	186'631.49	32'620.00	666.55	218'584.94
Personal	117'814.65	-	-	117'814.65
Renovationen	223'261.10	-	-	223'261.10
Total Fonds	585'768.86	32'620.00	666.55	617'722.31



Wertschriften

Das Konto Wertschriften enthält:

- 332.652421 Anteile à SFr. 250.00 der Oikocredit, die per 31.12.2022 zum Kurswert von SFr. 83'163.11 bilanziert wurden

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen (SFr. 22'187.37) setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Axa Versicherungen AG – Abrechnungen 2022	SFr.	3'400.70
SVA Zürich – Abrechnung 2022	SFr.	9'870.60
SwissLife – Abrechnung 2022	SFr.	6'693.15
Nebenkosten – Abrechnung 2022	SFr.	1'007.10
Übrige	SFr.	1'215.82

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen (SFr. 7'341.25) setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Zahlungen Debitoren für das Jahr 2023	SFr.	2'069.35
Übrige	SFr.	5'271.90

Vollzeitstellen

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt < 50

Risikoanalyse

Das Thema Risikoanalyse wird im Vorstand regelmässig traktandiert und die erkannten Risiken werden überwacht.

Entschädigung an Vorstandsmitglieder

Die Mitglieder des Vorstands erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Lediglich allfällige Spesen werden vergütet.

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen des Obligationenrechts.

**Bericht der Rechnungsrevisorin über die Vereinsrechnung
an die ordentliche Generalversammlung des
Verein Kinderheim Sunneblueme, Zürich**

Als Rechnungsrevisorin haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, des **Vereins Kinderheim Sunneblueme** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft. Die Buchführung und Vereinsrechnung der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 18. März 2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldai der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Verlust von CHF -96'314.92 und einem Eigenkapital von CHF 513'690.52 zu genehmigen.

Luzern, 16. März 2023

Die Vereins-Revisorin

KRONENBERGER TREUHAND AG



Daniel Kronenberger
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte
dipi, Treuhandexperte

Beilage:

- Vereinsrechnung



www.sunneblueme.org



Verein Kinderheim
Sunneblueme

Hirzelstrasse 20 8004 Zürich
Telefon 044 405 20 00
verein@sunneblueme.org



Sunneblueme
Wochenkrippe für Kleinkinder

wochenkrippe@sunneblueme.org